



Datenschutzerklärung für BaufiSchutz

Einleitender Abschnitt

Als Ihr vertrauensvoller Partner ist der BNP Paribas Gruppe der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten wichtig.

Wir haben unsere Datenschutzerklärung verbessert, indem wir die folgenden Informationen transparenter gestaltet haben:

- Verarbeitungstätigkeiten im Zusammenhang mit Marketingaktivitäten
- Verarbeitungstätigkeiten im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie mit internationalen Sanktionen (Einfrieren von Vermögenswerten)

Einführung

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Dementsprechend hat die BNP Paribas Gruppe strenge Grundsätze in ihrer Charta zum Schutz personenbezogener Daten, die auf unserer Webseite unter <https://www.bnpparibascardif.de/datenschutz> unter der Überschrift „Datenschutzerklärung für die Personenversicherung und die Datenschutzerklärung für die Sachversicherung sowie die Charta zum Schutz personenbezogener Daten“ verfügbar ist.

Cardif Allgemeine Versicherung Zweigniederlassung für Deutschland der Cardif-Assurances Risques Divers S.A. und Cardif Lebensversicherung Zweigniederlassung für Deutschland der Cardif Assurance Vie S.A., beide Dieselstraße 5 in 70839 Gerlingen („Wir“), Telefon +49 7156 1652-0, Fax +49 7156 1652-499, E-Mail-Adresse: datenschutz@cardif.de, sind für die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit unseren Tätigkeiten verantwortlich.

Unsere Aufgabe ist es, alle unsere Kunden – Privatpersonen, Unternehmer, kleine und mittlere Unternehmen, Großunternehmen und institutionelle Anleger – mit Versicherungslösungen zu unterstützen. Als Mitglied einer integrierten Banken- und Versicherungsgruppe bieten wir unseren Kunden in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gesellschaften der Gruppe eine vollständige Palette von Bank-, Versicherungs- und Leasingprodukten und Dienstleistungen an.

Mit dieser Datenschutzerklärung wollen wir Ihnen darlegen, wie wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten und wie Sie Ihre damit verbundenen Rechte ausüben können.

1. SIND SIE VON DIESER ERKLÄRUNG BETROFFEN?

Diese Datenschutzerklärung gilt für Sie, wenn Sie („Sie“):

- in einer Kundenbeziehung oder einer sonstigen vertraglichen Beziehung zu uns stehen (z. B. als Bezugsberechtigter);
- eine versicherte Person im Gruppenversicherungsvertrag sind;
- ein Versicherungsnehmer im Einzelversicherungsvertrag sind;
- ein Hinterbliebener sind;
- ein Familienmitglied einer unserer Kunden sind. Etwa weil unsere Kunden uns gelegentlich Informationen über ihre Familie mitteilen, wenn dies notwendig ist, um ihnen ein Produkt oder eine Dienstleistung anzubieten (z. B. das Kind oder die Ehefrau, der Ehemann als mitversicherte Person);
- sich für unsere Produkte oder Dienstleistungen interessieren und uns Ihre personenbezogenen Daten selbst zur Verfügung stellen (z. B. auf unserer Webseite und digitalen Anwendungen, bei Veranstaltungen oder Sponsoringaktionen oder über eine Agentur);
- ein Bezugsberechtigter eines Versicherungsverhältnisses oder von Versicherungsverhältnissen sind;
- mit der Abwicklung des Versicherungsfalles betraut sind, z. B. als Ärzte, Gutachter, Rechtsanwälte, Behörden, Gläubiger, Insolvenzverwalter, Nachlassverwalter usw.

Wenn Sie uns personenbezogene Daten von Dritten zur Verfügung stellen, informieren Sie diese bitte über die Weitergabe ihrer Daten an uns und leiten Sie diese Datenschutzerklärung an sie weiter. Wir stellen sicher, dass wir ebenso verfahren, wann immer uns die Kontaktdaten der betreffenden Person bekannt sind.

2. WIE KÖNNEN SIE UNSERE VERARBEITUNG IHRER PERSO- NENBEOZUGENEN DATEN KONTROLLIEREN?

Sie haben die nachfolgend beschriebenen Rechte, mit denen Sie eine Kontrolle über Ihre personenbezogenen Daten und die Art und Weise, wie wir sie verarbeiten, ausüben können.

Wenn Sie von den unten aufgeführten Rechten Gebrauch machen wollen, richten Sie Ihre Anfrage bitte an die folgende Adresse:

Cardif Allgemeine Versicherung Zweigniederlassung für Deutschland der Cardif-Assurance Risques Divers S.A. und Cardif Lebensversicherung Zweigniederlassung für Deutschland der Cardif Assurance Vie S.A., Abteilung – Datenschutz –, Dieselstraße 5 in 70839 Gerlingen, Telefon +49 7156 1652-0, Fax +49 7156 1652-499, E-Mail-Adresse: datenschutz@cardif.de

Gegebenenfalls werden wir Sie zur Identifikation um Einreichung geeigneter Identitätsnachweise bitten.



Wenn Sie Fragen zu dieser Datenschutzerklärung haben, insbesondere wie wir Ihre personenbezogenen Daten verwenden, richten Sie diese bitte an unseren Datenschutzbeauftragten unter der oben aufgeführten Adresse.

2.1 Sie können Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten anfordern

Wenn Sie Auskunft zu Ihren personenbezogenen Daten wünschen, stellen wir Ihnen eine Kopie der bei uns über Sie vorhandenen Daten sowie Informationen über deren Verarbeitung zur Verfügung.

Ihr Auskunftsrecht kann aufgrund gesetzlicher Vorschriften eingeschränkt sein. Dies ist beispielsweise der Fall beim Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (GwG), welches es uns untersagt, Auskunft zu solchen Vorgängen zu erteilen.

2.2 Sie können die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen

Wenn Sie feststellen, dass Sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind, können Sie verlangen, dass diese Daten entsprechend berichtigt oder vervollständigt werden. Unter Umständen kann hierfür die Vorlage von Belegen erforderlich sein.

2.3 Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

2.4 Sie können gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf der Grundlage berechtigter Interessen Widerspruch einlegen

Wenn Sie mit einer auf einem berechtigten Interesse beruhenden Verarbeitung nicht einverstanden sind, können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch einlegen, indem Sie uns genau über die betroffene Verarbeitung und die Gründe für den Widerspruch informieren. Wir werden die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe vor, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2.5 Sie können Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung einlegen

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

2.6 Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen

Wenn Sie die Richtigkeit der von uns verwendeten personenbezogenen Daten bestreiten oder Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einlegen, werden wir Ihren Antrag prüfen. Sie können verlangen, dass wir für die Dauer dieser Prüfung die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einschränken.

2.7 Sie haben Rechte gegen eine automatisierte Entscheidung

Sie haben grundsätzlich das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Wir können jedoch eine solche Entscheidung automatisieren, wenn sie für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrages mit uns erforderlich ist, aufgrund von Rechtsvorschriften zulässig ist oder wenn Sie Ihre Einwilligung gegeben haben.

Nur bei Versicherungsverhältnissen mit einer vorvertraglichen Gesundheitsprüfung einschließlich einer automatisierten Entscheidungsfindung:

Im Rahmen der vorvertraglichen Gesundheitsprüfung nutzen wir ein automatisiertes Entscheidungsverfahren. Dieses Verfahren basiert auf vordefinierten Kriterien und Algorithmen, die eine schnelle und faire Einschätzung ermöglichen. Auf Basis Ihrer Angaben zum Risiko (z. B. Raucherstatus, Größe/Gewicht, Beruf, Hobbys, Sportarten und Gesundheit), zu denen Sie bei Antragstellung befragt werden, entscheiden wir vollautomatisiert etwa über das Zustandekommen des Vertrages. Bestimmte Angaben zum Rauchverhalten, Größe/Gewicht, zu Ihrem Beruf, zu Hobbys, Sportarten und der Gesundheit (einschließlich Vorerkrankungen) können zu einer erhöhten Prämie, zu einem Risikoausschluss oder dazu führen, dass wir Ihnen keinen Versicherungsschutz anbieten können.

Sie können in diesem Fall eine Überprüfung der Entscheidung durch unsere Mitarbeiter verlangen, die Entscheidung anfechten und Ihren eigenen Standpunkt darlegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die oben angegebene Adresse oder Telefonnummer.

2.8 Sie können Ihre Einwilligung widerrufen

Basiert die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer von Ihnen gegebenen Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.



2.9 Sie können die Übertragbarkeit eines Teils Ihrer personenbezogenen Daten verlangen

Sie können eine Kopie der uns von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format anfordern. Sofern dies technisch machbar ist, können Sie verlangen, dass wir diese Kopie an einen Dritten übermitteln.

2.10 Einreichung einer Beschwerde bei einer für den Datenschutz zuständigen Behörde

Zusätzlich zur Ausübung der oben genannten Rechte können Sie eine Beschwerde bei jeder für den Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde einreichen. Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet: Landesbeauftragter für den Datenschutz, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart.

3. WESHALB UND AUF WELCHER RECHTLICHEN GRUNDLAGE VERWENDEN WIR IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN?

3.1 Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet, um unseren zahlreichen regulatorischen Verpflichtungen nachzukommen

Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet, wenn dies erforderlich ist, damit wir die für uns geltenden Vorschriften einhalten können, einschließlich der Bank- und Finanzvorschriften.

3.1.1 Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten, um:

- Risiken zu verwalten und zu melden (Finanz-, Kredit-, Rechts-, Compliance- oder Reputationsrisiken usw.), denen die BNP Paribas Gruppe im Rahmen ihrer Aktivitäten ausgesetzt sein könnte;
- bei Bedarf Anrufe, Chats, E-Mails usw. aufzuzeichnen;
- Sie über Versicherungsprodukte zu beraten und die Beratung zu dokumentieren;
- die Vorschriften über Sanktionen und Embargos einzuhalten, z. B. zur Identifizierung und Überprüfung Ihrer Daten auf Sanktionslisten;
- bei der Bekämpfung von Steuerbetrug mitzuwirken und die steuerlichen Kontroll- und Meldepflichten zu erfüllen;
- Transaktionen zu Buchhaltungszwecken aufzuzeichnen;
- Betrug zu verhindern und aufzudecken;
- Risiken im Zusammenhang mit der sozialen Verantwortung von Unternehmen und der nachhaltigen Entwicklung vorzubeugen, aufzudecken und zu melden;
- Bestechung aufzudecken und zu verhindern;
- die für Vertrauensdiensteanbieter, die Zertifikate für elektronische Signaturen ausstellen, geltenden Bestimmungen einzuhalten;
- verschiedene Geschäfte, Transaktionen oder Anweisungen auszutauschen und zu melden oder auf eine offizielle Anfrage von ordnungsgemäß autorisierten lokalen oder ausländischen Finanz-, Steuer-,

Verwaltungs-, Straf- oder Justizbehörden, Schiedsrichtern oder Mediatoren, Strafverfolgungsbehörden, staatlichen Behörden oder öffentlichen Einrichtungen zu antworten.

3.1.2 Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zu Zwecken der Geldwäschebekämpfung und der Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung

Nur bei Versicherungsverhältnissen mit Todesfallrisiko verwenden wir Ihre Daten, um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern und aufzudecken. Als Teil einer Banken- und Versicherungsgruppe müssen wir über ein robustes System zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie über ein System zur Anwendung lokaler, europäischer und internationaler Sanktionen verfügen.

In diesem Zusammenhang sind wir mit der BNP Paribas S.A., der Muttergesellschaft der BNP Paribas Gruppe, gemeinsam für die Datenverarbeitung verantwortlich.

Die Verarbeitungstätigkeiten, die zur Erfüllung dieser rechtlichen Verpflichtungen durchgeführt werden, sind in **Anhang 1** aufgeführt.

3.2 Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet, um Vertragsverhältnisse zu erfüllen, zu denen Sie im Rahmen eines Gruppenversicherungsvertrages angemeldet wurden, oder Verträge zu erfüllen, deren Vertragspartei Sie sind, oder um auf Ihren Wunsch hin vorvertragliche Maßnahmen durchzuführen

Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet, wenn es für den Abschluss eines Versicherungsvertrages bzw. die Anmeldung zu einem Gruppenversicherungsvertrag erforderlich ist, um:

- Ihr Versicherungsverhältnis zu verwalten;
- Sie zu beraten und die Beratung zu dokumentieren;
- eine Gesundheitsprüfung vor Vertragsabschluss durchzuführen (nur soweit eine Gesundheitsprüfung vor Vertragsschluss von uns durchgeführt wird);
- Sie in der Beantwortung Ihrer Anfragen zu unterstützen;
- Sie bei der Beantragung einer Versicherungsleistung zu unterstützen;
- die Versicherungsleistungen und deren Auszahlung zu verwalten und abzuwickeln;
- Widerrufe und Kündigungen durchzuführen;
- Versicherungsbeiträge und Versicherungsprämien zu erstatten.

Der Abschluss der Versicherung bzw. die Anmeldung zu den Gruppenversicherungsverträgen zur Durchführung des Versicherungsverhältnisses sind ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht möglich.



3.3 Ihre personenbezogenen Daten werden zur Erfüllung unseres berechtigten Interesses oder des berechtigten Interesses eines Dritten verarbeitet

Wenn wir eine Verarbeitungstätigkeit auf ein berechtigtes Interesse stützen, wägen wir dieses Interesse gegen Ihre Interessen oder Grundrechte und -freiheiten ab, um einen gerechten Ausgleich zwischen ihnen zu gewährleisten. Wenn Sie weitere Informationen über das berechtigte Interesse an einer Verarbeitung wünschen, kontaktieren Sie uns bitte unter der oben angegebenen Adresse.

3.3.1 Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit als Versicherer verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten, um:

- die Risiken zu verwalten, denen wir ausgesetzt sind:
 - wir bewahren Nachweise über Vorgänge oder Transaktionen auf, auch in elektronischer Form;
 - wir überwachen Ihre Transaktionen, um Betrug zu verhindern und aufzudecken;
 - wir führen das Inkasso durch;
 - wir bearbeiten Rechtsansprüche und übernehmen die Rechtsvertretung im Fall von Rechtsstreitigkeiten;
 - das Versicherungsrisiko vor dem Abschluss der Versicherung einschätzen zu können;
 - die Betrachtung des von Ihnen bei uns gehaltenen Produktportfolios;
 - die Risikosteuerung innerhalb des Unternehmens, insbesondere zur Vermeidung eines Ausschlusses von Versicherungsnehmern oder versicherten Personen mit erhöhten Risiken.
- die Cybersicherheit zu verbessern, unsere Plattformen und unsere Webseite zu verwalten und die Betriebssicherheit zu gewährleisten;
- die Automatisierung und Effizienz unserer Betriebsabläufe und Kundendienste zu verbessern (z.B. elektronische Schadenmeldung oder Bereitstellen eines Beschwerdeformulars über unsere Webseite, Erstellen eines FAQ-Chatbots oder Nachverfolgen Ihrer Anfragen zur Verbesserung Ihrer Zufriedenheit auf der Grundlage personenbezogener Daten, die während unserer Interaktionen mit Ihnen erhoben werden, wie z.B. Gesprächsnotizen, E-Mails oder Chats);
- Sie regelmäßig an Ihren Versicherungsschutz zu erinnern;
- Informationen über den Status des Versicherungsfalles (z. B. Versicherungsfall noch in Leistungsprüfung, Angenommen oder Abgelehnt) an die Bank/den Vermittler zur besseren Steuerung des Forderungsmanagements weiterzugeben;
- einen Abgleich mit Listen von verstorbenen Personen zur Qualitätssicherung im Rahmen der Abwicklung von Todesfällen durchzuführen;

- statistische Studien durchzuführen und prädiktive und deskriptive Modelle zu entwickeln:

- zu kommerziellen Zwecken: um Produkte und Dienstleistungen zu ermitteln, die Ihren Bedürfnissen am besten entsprechen, um neue Angebote zu erstellen oder neue Trends bei unseren Kunden zu erkennen, um unsere Geschäftspolitik unter Berücksichtigung der Präferenzen unserer Kunden zu entwickeln;
- mittels derer wir Ihre Versicherbarkeit oder unseren Partnern Empfehlungen über Ihre Versicherbarkeit aussprechen;
- zur Erstellung von versicherungsspezifischen Statistiken, z. B. für die Entwicklung neuer Tarife oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben;
- aus Sicherheitszwecken: um potenzielle Zwischenfälle zu verhindern und das Sicherheitsmanagement zu verbessern;
- zu Zwecken der Compliance (z. B. zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung) und des Risikomanagements;
- zu Zwecken der Betrugsbekämpfung (z. B. zur Erkennung von Hinweisen, die auf Versicherungsmissbrauch hindeuten).

- Werbeaktionen zu organisieren, Meinungs- und Kundenzufriedenheitsumfragen durchzuführen.

3.3.2 Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten, um Ihnen Angebote per elektronischer Post sowie auf dem Postweg zuzusenden

Als Teil der BNP Paribas Gruppe möchten wir Ihnen Zugang zu einem breiten Spektrum an Produkten und Dienstleistungen bieten, die Ihren Bedürfnissen am besten entsprechen.

Sofern Sie Kunde sind und sofern Sie nicht widersprechen, können wir Ihnen diese Angebote für unsere Produkte und Dienstleistungen per elektronischer Post (z. B. E-Mail, SMS) zusenden, wenn sie denen ähnlich sind, die Sie bereits erworben oder beauftragt haben.

Wir stellen sicher, dass sich diese Angebote auf Produkte oder Dienstleistungen beziehen, die für Ihre Bedürfnisse relevant sind und die die Produkte und Dienstleistungen, die Sie bereits erworben oder beauftragt haben, ergänzen.

Wir können Ihnen auch auf dem Postweg Angebote zu unseren Produkten und Dienstleistungen sowie zu denen der Gruppe und unseren vertrauenswürdigen Partnern zusenden. Der Datenverarbeitung zum Zwecke der Kundeninformation per elektronischer Post, für eigene ähnliche Produkte und Dienstleistungen sowie der Zusendung postalischer Angebote können Sie jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widersprechen.



3.4 Personenbezogene Daten, die auf Basis Ihrer Einwilligung verarbeitet werden

Über einige Verarbeitungen personenbezogener Daten werden wir Sie gezielt informieren und um Ihre Einwilligung bitten. Selbstverständlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen.

Insbesondere bitten wir Sie um Ihre Einwilligung für:

- die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten);
- Markt- und Meinungsumfragen;
- die Verwendung Ihrer elektronischen Nutzungsdaten (z. B. über Cookies) für kommerzielle Zwecke;
- die Durchführung einer automatisierten Entscheidungsfindung.

4. WELCHE ARTEN VON PERSONENBEZOGENEN DATEN ERHEBEN WIR?

Wir erheben und verwenden Ihre personenbezogenen Daten, d. h. Informationen, die Sie identifizieren oder eine Identifizierung ermöglichen, soweit durch uns eine Identifizierung durchgeführt wird.

Abhängig unter anderem von der Art des Produkts oder der Dienstleistung, die wir Ihnen anbieten, und den Interaktionen, die wir mit Ihnen haben, erheben wir verschiedene Arten von personenbezogenen Daten über Sie, darunter:

- **Identifizierungsdaten:** z. B. vollständiger Name, Geschlecht, Geburtsort und -datum, Staatsangehörigkeit, Personalausweisnummer, Reisepassnummer, Foto, Unterschrift;
Bei einem SCHUFA-Identverfahren werden zu Ihrer Identifikation z. B. Vorname, Name, Geburtsname, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort an die SCHUFA übermittelt. Für weitere Informationen verweisen wir auf Ziffer 6 und die unter Punkt 11 beigefügten SCHUFA-Informationen.
Wenn das SCHUFA-Identverfahren zu Ihrer Identifikation nicht ausreichend ist oder die Prüfung einer politisch exponierten Person positiv war, können Sie das klassische POSTIDENT-Verfahren nutzen. Während der Durchführung des POSTIDENT-Verfahrens werden folgende Daten von Ihnen bei uns gespeichert: Vorname, Name, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Straße und Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Land/Region und an Ausweisdaten: Art des Ausweises, Ausweisnummer, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum, Ablaufdatum;
Sie können weiterhin das Video-Ident-Verfahren nutzen. Im Rahmen des Video-Ident-Verfahrens werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet: Name, Vorname, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, vollständige Anschrift, Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse, Nutzernamen des verwendeten Videokonferenz-Programms, Fotos, Screenshots Ihrer Person und der Vorder- und Rückseite des

Ausweisdokuments, Ausweisdaten wie Ausstellungsdatum und -ort, ausstellende Behörde etc.

- **Kontaktdaten:** z. B. (private oder berufliche) Postanschrift, E-Mail-Adresse, Telefon-/Mobilnummer;
- **Besondere Daten im Fall der Absicherung der Arbeitslosigkeit bei abhängig Beschäftigten:** z. B. Arbeitsvertrag, Kündigung, Aufhebungsvertrag, Bewilligungsbescheid;
- **Bank- und Finanzdaten:** z. B. Abschluss der Baufinanzierung, Beginn und Ende der Baufinanzierung, Laufzeit der Baufinanzierung, Höhe der monatlichen Baufinanzierungsrate, Zinssatz, Datum der Antragstellung, Kaufpreis, anfängliche Tilgung; Nachweis über bereits bestehende Immobilien-Darlehensverträge, Gehaltsdaten;
- **Daten des Bezugsberechtigten oder Begünstigten:** einschließlich vollständiger Namen, Anschrift und Bankkontodaten, einschließlich Mitteilungen über Banküberweisungen des zugrunde liegenden Geschäfts;
- **Daten zu Schadenfällen:** z. B. Anzahl der Schadenfälle und Summen der Schadenzahlungen;
- **Daten aus unseren mit Ihnen erfolgten Interaktionen:** z. B. Ihre Bemerkungen, Vorschläge, Bedürfnisse, die wir während unseres Austauschs mit Ihnen persönlich an unserem Standort oder während der telefonischen Kommunikation (Gesprächsnotiz oder Gesprächsaufzeichnung), der Kommunikation per E-Mail, Chat, Chatbot, dem Austausch auf unseren Auftritten in sozialen Medien oder Ihren eventuellen Beschwerden gesammelt haben. Ihre Verbindungs- und Trackingdaten (z. B. erhoben über Cookies für nicht werbliche oder analytische Zwecke auf unseren Webseiten), Online-Diensten, Anwendungen;
- **Daten über Ihre Geräte (Mobiltelefon, Computer, Tablet usw.):** IP-Adresse, technische Spezifikationen und eindeutige Identifizierungsdaten;
- **Personalisierte Anmeldeinformationen oder Sicherheitsmerkmale, die verwendet werden, um Sie mit der Website und den Apps von BNP Paribas zu verbinden.**

Wir können sensible Daten wie Gesundheitsdaten, biometrische Daten oder Daten im Zusammenhang mit Straftaten erheben, sofern die strengen Bedingungen der Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.

- **Gesundheitsdaten:** z. B. Ihre Gesundheitsangaben, die Sie im Rahmen einer vorvertraglichen Gesundheitsprüfung und/oder im Leistungsfall uns gegenüber gemacht haben. Hierzu gehören: Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen, Todesbescheinigung, Unfallbericht, Sterbeurkunde, ärztliche Berichte. Diese Daten werden nur von berechtigten Personen und nur bei Bedarf im benötigten Umfang streng nach dem Grundsatz der Datensparsamkeit und -vertraulichkeit verarbeitet;
- **biometrische Daten:** z. B. bei der Video-Identifizierung (Personalausweis oder Reisepass) oder ein Foto zwecks Identifizierung bei Anfragen zu Betroffenenrechten.



5. VON WEM ERHEBEN WIR PERSONENBEZOGENE DATEN?

Wir erheben personenbezogene Daten in der Regel direkt von Ihnen. Wir können jedoch auch andere Quellen heranziehen.

Gegebenenfalls erheben wir Daten aus öffentlichen Quellen:

- Veröffentlichungen/Datenbanken, die von offiziellen Behörden oder Dritten zur Verfügung gestellt werden (z. B. dem Bundesanzeiger, dem Handelsregister, Datenbanken der Aufsichtsbehörden des Finanzsektors);
- Websites/Auftritte in sozialen Medien von juristischen Personen oder Geschäftskunden, die Informationen enthalten, die Sie offengelegt haben (z. B. Ihre eigene Website oder Ihr Auftritt in sozialen Medien);
- öffentliche Informationen, wie z. B. Informationen aus der Presse.

Wir erheben auch personenbezogene Daten von Dritten:

- von anderen Unternehmen der BNP Paribas Gruppe;
- von unseren Kunden (Unternehmen oder Einzelpersonen);
- von unseren Geschäftspartnern (z. B. Kreditbanken, Versicherungsvermittlern);
- von Dritten, die mit der Abwicklung des Versicherungsfalls betraut sind, z. B. Ärzte, Gutachter, Rechtsanwälte, Behörden usw.

6. DURCHFÜHRUNG VON SCHUFA-IDENT

Wir übermitteln im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und die Beendigung dieser Geschäftsbeziehung an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DS-GVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Identitätsprüfung. Wir können anhand der von der SCHUFA übermittelten Übereinstimmungsraten und ggfs. anhand eines Hinweises auf eine zurückliegende bei der SCHUFA oder einem anderen Geschäftspartner durchgeführte ausweisgestützte Legitimationsprüfung erkennen, ob eine Person unter der vom Kunden angegebenen Anschrift im Datenbestand der SCHUFA gespeichert ist. Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung.

7. AN WEN GEBEN WIR IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN WEITER UND WARUM?

a. An Unternehmen der BNP Paribas Gruppe

Als Teil der BNP Paribas Gruppe arbeiten wir weltweit eng mit anderen gruppenangehörigen Unternehmen zusammen. Ihre personenbezogenen Daten können daher zwischen den Unternehmen der BNP Paribas Gruppe ausgetauscht werden, wenn dies erforderlich ist, um:

- unsere verschiedenen vorstehend beschriebenen rechtlichen und regulatorischen Verpflichtungen zu erfüllen;
- unsere folgenden berechtigten Interessen zu erfüllen:
 - Verhinderung, Aufdeckung und Verwaltung von Betrugsfällen;
 - statistische Studien durchzuführen und vorhersagende und beschreibende Modelle für Geschäfts-, Sicherheits-, Compliance-, Risikomanagement- und Betrugsbekämpfungszwecke zu entwickeln;
 - Inhalte und Preise von Produkten und Dienstleistungen anzupassen;
 - versicherungsspezifische Statistiken zu erstellen (z. B. für die Entwicklung neuer Tarife und Produkte).

b. An Empfänger außerhalb der BNP Paribas Gruppe und Verarbeiter

Um einige der in dieser Datenschutzerklärung beschriebenen Zwecke zu erfüllen, können wir Ihre personenbezogenen Daten erforderlichenfalls weitergeben an:

- Verarbeiter, die in unserem Auftrag Dienstleistungen erbringen (z. B. IT-Dienstleistungen, IT-Sicherheit und Datenschutz, Identitätsprüfungen, Postbearbeitung, Akten-/Datenträgervernichtung, Druckdienstleister, Inkassobüro);
- Bezugsberechtigte Ihres Versicherungsverhältnisses;
- Begünstigte einer Zahlungstransaktion;
- externe Dienstleister, die in unserem Auftrag Dienstleistungen erbringen, ohne Auftragsverarbeiter zu sein (z. B. Assistance-Dienstleistungen, Rückversicherer, Kreditauskunftei);
- von Dritten, die mit der Abwicklung des Versicherungsfalls betraut sind, z. B. Ärzte, Gutachter, Rechtsanwälte, Behörden usw.
- das Jobcenter: Sollten Sie in den Bezug von Arbeitslosengeld II (ALG II) fallen, kann es sein, dass Ihnen unsere Versicherungsleistung auf das ALG II angerechnet wird. Insoweit fordert das Jobcenter eine Stellungnahme dahingehend ein, inwieweit Versicherungsleistungen nicht auf das ALG II anzurechnen sind;
- bestimmte reglementierte Berufe wie Ratingagenturen oder Wirtschaftsprüfer, wenn dies unter bestimmten Umständen erforderlich ist (z. B. Audit usw.);
- Gläubiger oder Insolvenzverwalter, welche im Rahmen einer Zwangsvollstreckung anfragen;



- lokale oder ausländische Finanz-, Steuer-, Verwaltungs-, Straf-, Strafverfolgungs- oder Justizbehörden, Schiedsrichter oder Mediatoren, öffentliche Behörden oder Institutionen (z. B. die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Ombudsmann), denen wir oder ein Mitglied der BNP Paribas Gruppe Auskunft erteilen müssen:
 - gemäß deren Anfrage;
 - zur Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen, z. B. im Rahmen eines Klage- oder anderweitigen gerichtlichen Verfahrens;
 - zur Einhaltung einer Anordnung oder einer Empfehlung einer zuständigen Behörde, die für uns oder ein Mitglied der BNP Paribas Gruppe gilt.
- c. Bitte beachten Sie auch unsere Dienstleisterliste auf dieser Webseite (<https://www.bnpparibascardif.de/web/guest/dienstleisterliste>).

8. INTERNATIONALE ÜBERMITTLUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Bei internationalen Datentransfers aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) in ein Land außerhalb des EWR kann die Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgen. Hat die Europäische Kommission anerkannt, dass ein Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau bietet, können Ihre personenbezogenen Daten auf dieser Grundlage übermittelt werden.

Bei Übermittlungen in Länder außerhalb des EWR, in denen das Schutzniveau von der Europäischen Kommission nicht als angemessen anerkannt wurde, stützen wir uns entweder auf eine für die jeweilige Situation geltende Ausnahmeregelung (z. B. wenn die Übermittlung zur Erfüllung unseres Vertrages mit Ihnen erforderlich ist, z. B. bei internationalen Zahlungen) oder wenden eine der folgenden geeigneten Garantien an, um den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten zu gewährleisten:

- von der Europäischen Kommission erlassene Standarddatenschutzklauseln;
- verbindliche interne Datenschutzvorschriften.

Um eine Kopie dieser geeigneten Garantien oder Informationen darüber, wo diese erhältlich sind, zu erlangen, können Sie eine schriftliche Anfrage an die oben erwähnten Kontaktdaten senden.

9. WIE LANGE BEWAHREN WIR IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN AUF?

Weitere Informationen zu den Aufbewahrungsfristen finden Sie im **Anhang 2**.

10. WIE SIE DIE ENTWICKLUNG DIESER DATENSCHUTZERKLÄRUNG VERFOLGEN KÖNNEN

In einer Welt, in der sich die Technologien ständig weiterentwickeln, überprüfen wir diese Datenschutzerklärung regelmäßig und aktualisieren sie bei Bedarf.

Wir laden Sie ein, die neueste Version auf unserer Webseite unter <https://www.bnpparibascardif.de/datenschutz> unter der Überschrift „**Datenschutzerklärung für die Baufinanzierung**“ online einzusehen, und wir werden Sie über unsere Webseite oder über unsere üblichen Kommunikationskanäle über alle wesentlichen Änderungen informieren.

11. SCHUFA-INFORMATIONEN

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Telefon +49 611 92780. Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz, oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Die SCHUFA stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z. B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Forschung und Entwicklung insbesondere zur Durchführung interner Forschungsprojekte – z. B. SCHUFA-Kreditkompass – oder zur Teilnahme an nationalen und internationalen



externen Forschungsprojekten im Bereich der genannten Verarbeitungszwecke sowie Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechtigte Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Es können auch anonymisierte Daten verarbeitet werden. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informiert.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO) sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten einerseits von ihren Vertragspartnern. Dies sind im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, E-Commerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs- oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie etwa öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen) oder von Compliance-Listen (z.B. Listen über politisch exponierte Personen und Sanktionslisten) sowie von Datenlieferanten. Die SCHUFA speichert ggf. auch Eigenangaben der betroffenen Personen nach entsprechender Mitteilung und Prüfung.

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften;

- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäfts (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten);
- Informationen über nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen wie z.B. unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung;
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung;
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen;
- Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen);
- Daten aus Compliance-Listen;
- Informationen, ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens mit übereinstimmenden Personendaten existiert;
- Anschriftendaten;
- Scorewerte.

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im Europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gemäß Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Dauer. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Dauer ist die Erforderlichkeit der Verarbeitung zu den o.g. Zwecken. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e.V.“ festgelegt (einsehbar unter www.schufa.de/loeschfristen). Angaben über Anfragen werden nach zwölf Monaten taggenau gelöscht.

3. Betroffenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 611 9278-0 und über ein Rückfrageformular unter www.schufa.de/rueckfrageformular erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu



wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und z. B. an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, gerichtet werden.

4. Profilbildung (Scoring)

Neben der Erteilung von Auskünften über die zu einer Person gespeicherten Informationen unterstützt die SCHUFA ihre Vertragspartner bei deren Entscheidungsfindung durch Profilbildungen, insbesondere mittels sogenannter Scorewerte. Dies hilft z. B. dabei, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können.

Unter dem Oberbegriff der Profilbildung wird die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Analyse bestimmter Aspekte zu einer Person verstanden. Besondere Bedeutung nimmt dabei das sogenannte Scoring im Rahmen der Bonitätsprüfung und Betrugsprävention ein. Scoring kann aber darüber hinaus der Erfüllung weiterer der in Ziffer 2.1 dieser SCHUFA-Information genannten Zwecke dienen. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse oder Verhaltensweisen erstellt. Anhand der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen.

Zusätzlich zu dem bereits seit vielen Jahren im Bereich des Bonitätsscorings etablierten Verfahren der logistischen Regression können bei der SCHUFA auch Scoringverfahren aus den Bereichen sogenannter komplexer nicht linearer Verfahren oder expertenbasierter Verfahren zum Einsatz kommen. Dabei ist es für die SCHUFA stets von besonderer Bedeutung, dass die eingesetzten Verfahren mathematisch-statistisch anerkannt und wissenschaftlich fundiert sind. Unabhängige externe Gutachter bestätigen die Wissenschaftlichkeit dieser Verfahren. Darüber hinaus werden die angewandten Verfahren bei der zuständigen Aufsichtsbehörde offengelegt. Für die SCHUFA ist es selbstverständlich, die Qualität und Aktualität der eingesetzten Verfahren regelmäßig zu prüfen und entsprechende Aktualisierungen vorzunehmen.

Die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität erfolgt bei der SCHUFA auf der Grundlage der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten, die auch in der Datenkopie nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Anhand dieser bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt dann eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen. Für die Ermittlung von

Scorewerten zur Bonität werden die gespeicherten Daten in sogenannte Datenarten zusammengefasst, die unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden können. Bei der Ermittlung von Scorewerten zu anderen Zwecken können auch weitere Daten(arten) einfließen. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten nach Art. 9 DS-GVO (z. B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden bei der SCHUFA nicht gespeichert und stehen daher für die Profilbildung nicht zur Verfügung. Auch die Geltendmachung der Rechte der betroffenen Person nach der DS-GVO, wie z. B. die Einsichtnahme in die zur eigenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Profilbildung. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG.

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person beispielsweise einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchen- oder sogar kundenspezifische Scoremodelle an. Scorewerte verändern sich stetig, da sich auch die Daten, die bei der SCHUFA gespeichert sind, kontinuierlich verändern. So kommen neue Daten hinzu, während andere aufgrund von Speicherfristen gelöscht werden. Außerdem ändern sich auch die Daten selbst im Zeitverlauf (z. B. die Dauer des Bestehens einer Geschäftsbeziehung), sodass auch ohne neue Daten Veränderungen auftreten können.

Wichtig zu wissen: Die SCHUFA selbst trifft keine Entscheidungen. Sie unterstützt die angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Auskünften und Profilbildungen bei der Entscheidungsfindung. Die Entscheidung für oder gegen ein Geschäft trifft hingegen allein der direkte Geschäftspartner. Verlässt sich der Geschäftspartner bei seiner Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses maßgeblich auf das Scoring der SCHUFA, gelten ergänzend die Bestimmungen des Art. 22 DS-GVO. Das Scoring der SCHUFA kann in diesem Fall z. B. dabei helfen, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können; es kann unter Umständen aber auch dazu führen, dass ein Vertragspartner eine negative, möglicherweise ablehnende Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses trifft. Weiterführende Informationen, wie ein Vertragspartner das Scoring der SCHUFA verwendet, können beim jeweiligen Vertragspartner eingeholt werden. Weitere Informationen zu Profilbildungen und Scoring bei der SCHUFA (z. B. über die derzeit im Einsatz befindlichen Verfahren) können unter www.schufa.de/scoringfaq eingesehen werden.

Stand: Dezember 2023



Verarbeitung personenbezogener Daten zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung bei Versicherungsverhältnissen mit Todesfallrisiko

Die Bankengruppe, der wir angehören, ist dazu verpflichtet, für alle Einheiten ein zentral gesteuertes, robustes System zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, ein Programm zur Bekämpfung von Korruption sowie einen Mechanismus zur Einhaltung internationaler Sanktionen (d. h. alle Wirtschafts- oder Handelssanktionen, einschließlich damit verbundener Gesetze, Verordnungen, restriktiver Maßnahmen, Embargos und Maßnahmen zum Einfrieren von Vermögenswerten, die von der Republik Frankreich, der Europäischen Union, dem US-Department of the Treasury's Office of Foreign Assets Control und jeder anderen zuständigen Behörde in den Gebieten, in denen die BNP Paribas Gruppe niedergelassen ist, erlassen, verwaltet, verhängt oder durchgesetzt werden) einzuführen und aufrechtzuerhalten.

In diesem Zusammenhang sind wir gemeinsam mit BNP Paribas S. A., der Muttergesellschaft der BNP Paribas Gruppe, für die Datenverarbeitung verantwortlich.

Zur Einhaltung der damit einhergehenden Anforderungen, zur Beachtung internationaler Sanktionen und um unseren diesbezüglichen rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen, führen wir die nachstehend aufgeführten Schritte durch:

- Ein „Know Your Customer“-Programm (KYC), das in angemessener Weise darauf ausgelegt ist, die Identität unserer Kunden zu ermitteln, zu überprüfen und zu aktualisieren, gegebenenfalls auch die Identität der jeweiligen wirtschaftlichen Eigentümer und Bevollmächtigten;
- Verstärkte Due Diligence für Hochrisikokunden sowie politisch exponierte Personen oder auch „PEPs“ (PEPs sind Personen, die aufgrund ihrer Funktion oder Position – politisch, juristisch oder administrativ – derartigen Risiken stärker ausgesetzt sind) und für Situationen mit erhöhtem Risiko;
- Schriftliche Richtlinien, Verfahren und Kontrollen, die in angemessener Weise sicherstellen sollen, dass die Bank keine Beziehungen zu Bank-Mantelgesellschaften (Shell Banks) eingeht oder unterhält;
- Eine auf der internen Bewertung der Risiken und der wirtschaftlichen Lage basierende Politik, unabhängig von der Währung generell keine Aktivitäten oder Geschäfte auszuführen oder anderweitig zu tätigen:
 - für, im Namen oder zugunsten von natürlichen oder juristischen Personen oder Organisationen, die Sanktionen der Französischen Republik, der Europäischen Union, der Vereinigten Staaten, der Vereinten Nationen oder, in bestimmten Fällen, anderen lokalen Sanktionen in Gebieten, in denen die Gruppe tätig ist, unterliegen;

- die direkt oder indirekt mit Sanktionen belegte Gebiete betreffen, einschließlich Krim/Sewastopol, Kuba, Iran, Nordkorea oder Syrien;
- die Finanzinstitute oder Gebiete betreffen, die mit terroristischen Organisationen, die von den zuständigen Behörden in Frankreich, der Europäischen Union, den USA und den Vereinten Nationen als solche anerkannt sind, in Verbindung stehen oder von diesen kontrolliert werden könnten,
- Screening der Kundendatenbank und Transaktionsfilterung, die in angemessener Weise darauf ausgelegt sind, die Einhaltung der geltenden Gesetze zu gewährleisten;
- Systeme und Verfahren zur Aufdeckung und Meldung verdächtiger Aktivitäten an die zuständigen Aufsichtsbehörden;
- Ein Compliance-Programm, das in angemessener Weise darauf ausgelegt ist, Bestechung, Korruption und unrechtmäßige Einflussnahme gemäß dem französischen „Sapin II“-Gesetz, dem US-amerikanischen FCPA und dem britischen Bribery Act zu verhindern und aufzudecken.

In diesem Zusammenhang müssen wir zugreifen auf:

- Dienste externer Anbieter, die aktuelle Listen von PEPs führen, wie Dow Jones Factiva (bereitgestellt von Dow Jones & Company, Inc.) und World-Check (bereitgestellt von REFINITIV, REFINITIV US LLC und London Bank of Exchanges);
- öffentlich verfügbare Presseinformationen über Sachverhalte im Zusammenhang mit Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder Korruption;
- Kenntnisse über risikoreiche Verhaltensweisen oder risikoreiche Situationen (Verdachtsmeldung oder Gleichwertiges vorhanden), die auf Ebene der BNP Paribas Gruppe festgestellt werden können.

Aufgrund der Zielsetzung – Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung – kann es sein, dass wir besondere Kategorien personenbezogener Daten oder Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten verarbeiten müssen.

Wir führen diese Überprüfungen sowohl bei Eingehung einer Geschäftsbeziehung mit uns als auch während der gesamten Dauer der Geschäftsbeziehung durch, sowohl in Bezug auf Sie selbst als auch auf die von Ihnen durchgeführten Transaktionen. Auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung und wenn für Sie eine Warnmeldung vorliegt, werden diese Informationen gespeichert, um Sie zu identifizieren und unsere Kontrollen für den Fall anzupassen, dass Sie eine neue Geschäftsbeziehung mit einer Einheit der BNP Paribas Gruppe eingehen oder eine Transaktion vorgenommen wird, an der Sie beteiligt sind.



Zur Einhaltung unserer gesetzlichen Pflichten tauschen wir die zwecks Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Korruptionsbekämpfung oder Anwendung internationaler Sanktionen erfassten Informationen zwischen den Einheiten der BNP Paribas Gruppe aus. Wenn Ihre Daten in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt werden, in denen kein angemessenes Schutzniveau

besteht, gelten für die Übermittlungen die Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission. Werden zusätzliche Daten erhoben und ausgetauscht, um die Vorschriften von Nicht-EU-Ländern einzuhalten, so ist diese Verarbeitung durch die BNP Paribas Gruppe für die Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen und zur Vermeidung lokaler Sanktionen erforderlich und begründet daher ein berechtigtes Interesse.



Aufbewahrungsfristen

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten über den Zeitraum, der zur Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften erforderlich ist, oder über einen anderen Zeitraum, der sich auf unsere betrieblichen Anforderungen, wie z.B. die ordnungsgemäße Vertragsverwaltung der Versicherungsverhältnisse, die Erleichterung der Kundenbetreuung und die Beantwortung von Rechtsansprüchen oder regulatorischen Anforderungen, bezieht.

- I. **Versicherungsverträge /Anmeldeerklärungen mit Todesfallschutz**
 1. Aufbewahrungsfrist 30 Jahre nach Ende des Versicherungsverhältnisses.
 2. Fristbeginn: Ende des Jahres, in dem das Versicherungsverhältnis endet.
- II. **Versicherungsfall (z.B. bei Eintritt des Todes, der Arbeitsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit, einer Schwere Krankheit, je nachdem welche Risikokombination abgeschlossen wurde)**
 1. Aufbewahrungsfrist 30 Jahre nach Ende des Versicherungsverhältnisses im Fall des Todes.
 2. Fristbeginn: Ende des Jahres, in dem das Versicherungsverhältnis endet.
 3. Aufbewahrungsfrist zehn Jahre nach Abschluss des Versicherungsfalls bei Arbeitsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit und Schwere Krankheit.
 4. Fristbeginn: Ende des Jahres, in dem der Versicherungsfall abgeschlossen wurde.
- III. **Widerruf des Versicherungsverhältnisses**
 1. Aufbewahrungsfrist 30 Jahre nach Ende des Versicherungsverhältnisses, soweit das Todesfallrisiko enthalten ist.
 2. Aufbewahrungsfrist zehn Jahre nach Ende des Versicherungsverhältnisses, soweit das Todesfallrisiko nicht enthalten ist.
 3. Fristbeginn: Ende des Jahres, in dem das Versicherungsverhältnis endet.
- IV. **Kündigung des Versicherungsverhältnisses**
 1. mit Todesfallschutz: Aufbewahrungsfrist 30 Jahre nach Ende des Versicherungsverhältnisses.
 2. Fristbeginn: Ende des Jahres, in dem das Versicherungsverhältnis endet.